## Digitale Kompetenzen von Lehrpersonen zur Umsetzung des Fachs M+I

Was müssen Lehrerinnen und Lehrer wissen und können? Gemäss der Aufteilung des Themas in Anwendungs-, Medien- und Informatik-Kompetenzen müssen sie in allen drei Bereichen zunächst über eigene fachliche Kompetenzen verfügen, um sich auch die entsprechenden fachdidaktischen Kompetenzen aneignen zu können. Es sind folgende Kompetenzbereiche zu unterscheiden:

**Anwendung**

* Eigene Anwendungskompetenzen: Als Lehrperson digitale Medien technisch effektiv und effizient einsetzen können.
* Fachdidaktische Kompetenzen Anwendung: Als Lehrperson Schülerinnen und Schülern Anwendungskompetenz vermitteln können.

**Medien**

* Eigene Medienfachkompetenzen: Als Lehrperson über das notwendige Fachwissen im Kompetenzbereich Medien verfügen, um dieses vermitteln zu können.
* Fachdidaktische Kompetenzen Medien: Als Lehrperson über das notwendige didaktische Wissen verfügen, wie der Kompetenzbereich Medien vermittelt werden kann.

**Informatik**:

* Eigene Informatikfachkompetenzen: Als Lehrperson über das notwendige Fachwissen im Kompetenzbereich Informatik verfügen, um dieses vermitteln zu können.
* Fachdidaktische Kompetenzen Informatik: Als Lehrperson über das notwendige didaktische Wissen verfügen, wie der Kompetenzbereich Informatik vermittelt werden kann.

Unabhängig vom Lehrplan 21 benötigen Lehrpersonen auch mediendidaktische Kompetenzen, um in allen Fächern digitale Medien als Werkzeuge didaktisch effektiv und effizient einsetzen zu können.

****

*Quelle:* [*http://beat.doebe.li/publications/2015-auslegeordnung-digitale-kompetenzen-im-lp21.pdf*](http://beat.doebe.li/publications/2015-auslegeordnung-digitale-kompetenzen-im-lp21.pdf)

## ePortfolio als Kompetenznachweis

Portfolios sind ein Mittel zur Dokumentation und Reflexion von Lernprozessen und zur Präsentation eigener Kompetenzen. Die unterschiedlichen Portfolio-Arten haben gemeinsam, dass sie das selbstgesteuerte wie auch lebenslange Lernen unterstützt.

* Die Lehrerinnen und Lehrer erstellen ein elektronisches Portfolio (ePortfolio). Sie werden im Kurs NQMI in die Portfolioarbeit eingeführt und bis zum Abschluss begleitet.
* Im Portfolio werden «Lernspuren» gesammelt, der Lernprozess dokumentiert und Kompetenzen sichtbar gemacht. Das können zum Beispiel Unterrichtsmaterialien, Arbeitsergebnisse, Planungen, Produkte von Lernenden, Reflexionen, Kursbestätigungen und Kommentare sein.
* Als Portfolioumgebung dient ein Blog. Ein Blog kann Text, Audio, Video und andere Dokumente und Dateien sowie Links enthalten.
* Mit dem Erstellen eines ePortfolios werden bereits einige Anwendungskompetenzen abgedeckt (z.B. Umgang mit Text, Audio und Video, publizieren im Web).
* Die Kursleitung erhält Einblick in den Blog, die Freigabe für andere Kursteilnehmer ist freiwillig.

**Vorgehensweise:**

1. Blog eröffnen
2. Umsetzung im Blog dokumentieren («Lernspuren» sammeln)
3. Gruppencoaching als Standortbestimmung:
	1. Blog vor dem Gruppencoaching der Kursleitung freigeben.
	2. Gruppencoaching Teil 1: Peer-Feedback anhand der Beurteilungskriterien
	3. Gruppencoaching Teil 2: mündliche Klärung von Fragen mit der Kursleitung
4. Umsetzung im Blog dokumentieren («Lernspuren» sammeln)
5. Blog abschliessen (Texte redigieren, Vollständigkeit prüfen)
6. Peer-Feedback: Eine andere Kursteilnehmerin / ein anderer Kursteilnehmer gibt ein Feedback anhand der Beurteilungskriterien. Wenn nötig, wird das Portfolio überarbeitet.
7. Beurteilung durch die Kursleitung. Bei Arbeiten mit der Beurteilung «zur Überarbeitung zurückgewiesen» oder «nicht erfüllt» haben beide Kursleitungen die Beurteilung miteinander abgesprochen.
8. Das Amt für Volksschulen prüft die formalen Kriterien und erteilt die kantonale Lehrbewilligung für das Fach Medien und Informatik.

**Beurteilung**

Um den Kompetenznachweis zu bestehen, müssen 8 der insgesamt 9 Kriterien erfüllt sein. Dabei muss das Kriterium Nummer 1 unbedingt erfüllt sein. Der Kompetenznachweis wird als «erfüllt», «zur Überarbeitung zurückgewiesen» oder «nicht erfüllt» beurteilt. Ist der Kompetenznachweis erfüllt, empfiehlt die Kursleitung dem Amt für Volksschulen, der Verfasserin/ dem Verfasser die kantonale Lehrbewilligung für das Fach M+I. Ist der Kompetenznachweis «zur Überarbeitung zurückgewiesen», so teilt die Kursleitung mit, wo genau Nacharbeit zu leisten ist. Ist der Kompetenznachweis «nicht erfüllt», muss der Blog neu aufgesetzt und dokumentiert werden.

Falls die Verfasserin/ der Verfasser mit der Beurteilung nicht einverstanden ist, kann sie/ er beim Amt für Volksschulen Einsprache erheben.

## Beurteilung ePortfolio NQMI - Kursleitung

|  |
| --- |
| Name der Verfasserin / des Verfassers: |
| Der Verfasser / die Verfasserin strebt die Lehrbewilligung für den folgenden Zyklus an:❑ Zyklus 2 ❑ Zyklus 3 |
| URL des ePortfolios: |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kriterium | Bewertung | Kommentar |
| Allgemein |
| 1. Es ist erkennbar, dass eine vertiefte Auseinandersetzung mit M+I stattgefunden hat. Der Lernprozess ist nachvollziehbar beschrieben und mit Dokumenten belegt.
 | ❑ erfüllt❑ teilweise erfüllt❑ nicht erfüllt |  |
| 1. Das Portfolio enthält zwei Standortbestimmungen:
* Am Anfang des Kurses
* Obligatorisches Basislager oder Gruppencoaching
 | ❑ erfüllt❑ teilweise erfüllt❑ nicht erfüllt |  |
| 1. Das Portfolio enthält einen abschliessenden Blogbeitrag mit folgender Struktur:
* Was war im Lernprozess hilfreich?
* Welche Stolpersteine hatte ich und wie bin ich damit umgegangen?
* Was fehlt mir noch?
 | ❑ erfüllt❑ teilweise erfüllt❑ nicht erfüllt |  |

|  |
| --- |
| Medien |
| 1. Die fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen zu mindestens 3 der 4 Bereiche werden dokumentiert.
 | ❑ erfüllt❑ teilweise erfüllt❑ nicht erfüllt |  |
| 1. Die Vorbereitung und/ oder Durchführung von mindestens 2 Unterrichtseinheiten wird nachvollziehbar dokumentiert.
 | ❑ erfüllt❑ teilweise erfüllt❑ nicht erfüllt |  |
| **Informatik** |  |  |
| 1. Die fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen zu mindestens 2 der 3 Bereiche werden dokumentiert.
 | ❑ erfüllt❑ teilweise erfüllt❑ nicht erfüllt |  |
| 1. Die Vorbereitung und/ oder Durchführung von mindestens 2 Unterrichtseinheiten wird nachvollziehbar dokumentiert.
 | ❑ erfüllt❑ teilweise erfüllt❑ nicht erfüllt |  |
| **Anwendung** |  |  |
| 1. Es ist erkennbar, dass die Verfasserin/ der Verfasser über eigene Anwendungskompetenzen verfügt und diese vermitteln kann.
 | ❑ erfüllt❑ teilweise erfüllt❑ nicht erfüllt |  |
|  |
| Bewertung |
| Der Kompetenznachweis…* ist erfüllt. Die Kursleitung empfiehlt dem Amt für Volksschulen, der Verfasserin/ dem Verfasser die kantonale Lehrbewilligung für das Fach Medien und Informatik zu erteilen.
* wird zur Überarbeitung zurückgewiesen.
* ist nicht erfüllt (Neuverfassung nötig).
 |
|  |
| **Ort und Datum** |  |
| **Beurteilt durch** |  |

## Beurteilung ePortfolio NQMI – Peer-Feedback

|  |
| --- |
| Name der Verfasserin / des Verfassers: |
| Peer-Feedback durch: |
| URL des ePortfolios: |

Das Peer-Feedback enthält zu mindestens drei Kriterien einen „hilfreichen“ Kommentar. So, dass das Portfolio wenn nötig noch überarbeitet werden kann.

|  |  |
| --- | --- |
| Kriterium | Kommentar |
| Allgemein |
| 1. Es ist erkennbar, dass eine vertiefte Auseinandersetzung mit M+I stattgefunden hat. Der Lernprozess ist nachvollziehbar beschrieben und mit Dokumenten belegt.
 |  |
| 1. Das Portfolio enthält zwei Standortbestimmungen:
* Am Anfang des Kurses
* Obligatorisches Basislager oder Gruppencoaching
 |  |
| 1. Das Portfolio enthält einen abschliessenden Blogbeitrag mit folgender Struktur:
* Was war im Lernprozess hilfreich?
* Welche Stolpersteine hatte ich und wie bin ich damit umgegangen?
* Was fehlt mir noch?
 |  |

|  |
| --- |
| Medien |
| 1. Die fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen zu mindestens 3 der 4 Bereiche werden dokumentiert.
 |  |
| 1. Die Vorbereitung und/ oder Durchführung von mindestens 2 Unterrichtseinheiten wird nachvollziehbar dokumentiert.
 |  |
| **Informatik** |  |  |
| 1. Die fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen zu mindestens 2 der 3 Bereiche werden dokumentiert.
 |  |
| 1. Die Vorbereitung und/ oder Durchführung von mindestens 2 Unterrichtseinheiten wird nachvollziehbar dokumentiert.
 |  |
| **Anwendung** |  |  |
| 1. Es ist erkennbar, dass die Verfasserin/ der Verfasser über eigene Anwendungskompetenzen verfügt und diese vermitteln kann.
 |  |
|  |
| **Ort und Datum** |  |

## Peer-Feedback und Deklaration der Eigenleistung

**Peer-Feedback**

(von der/ vom Feedback-Gebenden auszufüllen)

Ich habe basierend auf den Beurteilungskriterien ein Peer-Feedback zum Portfolio gegeben.

Name:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort und Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Deklaration der Eigenleistung**

Hiermit erkläre ich:

* Das ePortfolio wurde eigenständig verfasst.
* Alle Stellen des Portfolios, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind mit Angabe von Quellen als solche gekennzeichnet.

Ort und Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_